

# Inhalt

<b>Vorwort der Herausgeber</b>	<b>5</b>
TILMAN BORSCHÉ (HILDESHEIM) <b>Einleitung: Wenig Neues im Dickicht der Diskussionen. Versuch einer Sichtung</b>	<b>7</b>
MICHAEL DAXNER (OLDENBURG) <b>Small is beautiful – Big is effective</b>	<b>21</b>
CHRISTIAN STRUB (HILDESHEIM) <b>Für einen Begriff der Kleinen Universität</b>	<b>31</b>
JOACHIM BISKUP (DORTMUND) <b>Klein oder groß? – lebendig! Zur Herausforderung des universitären „Überflickens“</b>	<b>59</b>
JÜRGEN MITTELSTRAB (KONSTANZ) <b>Wie universal muß eine Universität sein?</b>	<b>71</b>
WOLFGANG-UWE FRIEDRICH (HILDESHEIM) <b>Theoria cum praxi – ein Orientierungsproblem der deutschen Universität</b>	<b>87</b>
WOLF-DIETER NARR (BERLIN) <b>Weg aus der Krise – Eine systematische Fülle von kleinen Universitäten</b>	<b>109</b>
ERNST CLOER (HILDESHEIM) <b>Die überschaubare Universität. Über Möglichkeiten und Grenzen ihrer Leistungs- wirksamkeit</b>	<b>125</b>

- HANS-OTTO HÜGEL (HILDESHEIM)  
Aus dem Alltag einer kleinen Universität 139
- REINER ARNTZ (HILDESHEIM)  
Kleine Universitäten im Nord-Süd-Vergleich. Die Universität Bolzano/Bozen und die Wirtschaftsuniversität Dänemark-Süd 145
- JOHANNES KÖHLER (HILDESHEIM)  
„Das Alte stürzt; es ändern sich die Zeiten“. Humanisten und Reformatoren über die Neueinrichtung der Universität 159
- HEIKO IDENSEN (HILDESHEIM)  
Diskurstechniken im Netz. Anmerkungen zu „Kleinen Wissenschaften“ – gegen universelle deregulierte Wissensordnungen 175